

Geschäftsbericht 2003/2004

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich



Impressum

AG Hallenstadion
Wallisellenstrasse 45
8050 Zürich

Telefon +41 1 316 77 77
Fax +41 1 316 77 00
www.hallenstadion.ch
hallenstadion@hallenstadion.ch

Projektleitung: Gerber Organisation und Beratung Humlikon

Fotos: André Springer, Dina Haas, CSI,

Art on Ice, Rufener Events, ZSC Lions

Druckvorstufe: Wegmann Fotosatz Zürich

Druck: Rankwoog-Druck AG Trimbach

Inhalt

<u>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten</u>	<u>2</u>
<u>Formelles</u>	<u>3</u>
<u>Veranstaltungen im Überblick</u>	<u>7</u>
<u>Weitere Berichtspunkte</u>	<u>15</u>
<u>Hallenstadion Arena</u>	<u>18</u>
<u>Wirtschaftliche Resultate</u>	<u>19</u>
<u>Bilanz</u>	<u>22</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>24</u>
<u>Anhang</u>	<u>26</u>
<u>Mittelflussrechnung</u>	<u>27</u>
<u>Revisionsbericht</u>	<u>28</u>

Das letzte Geschäftsjahr im alten Hallenstadion



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre der AG Hallenstadion

Mit ein bisschen Wehmut, aber gleichzeitig auch mit grosser Freude, überreiche ich Ihnen den vorliegenden Geschäftsbericht. Wehmut, weil es das letzte Geschäftsjahr im alten Hallenstadion war. Und mit diesem grossen, alten Stadion, immerhin einst die grösste säulenfreie Halle Europas, verbinden uns alle viele Erinnerungen. Und Freude habe ich, weil wir auch ein gutes Geschäftsjahr hatten und die Bauarbeiten zur neuen Hallenstadion Arena planmässig begonnen haben.

Und wenn wir im August 2005 unsere Tore wieder öffnen werden, wird nichts mehr so sein, wie es war. Gleichsam wie Phönix aus der Asche wird die neue Hallenstadion Arena als grösste und modernste Veranstaltungshalle der Schweiz dastehen und erneut Geschichte schreiben. Unsere Halle wird ausgerüstet sein mit der neusten Technik, sie wird an die heutigen Sicherheitsstandards angepasst sein, und selbstverständlich wird sie auch den stetig gestiegenen und weiter steigenden Bedürfnissen der Veranstalter und Besucher gebührend Rechnung tragen.

Diese für unsere Gesellschaft wichtige Zukunftsperspektive haben Sie mit der Aktienzeichnung anlässlich der letzten Kapitalerhöhung ermöglicht. Dafür und auch für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie dem Hallenstadion immer wieder eindrücklich entgegenbringen, möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ich freue mich ausserordentlich, Sie am 15. November möglichst zahlreich an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen. Diesmal und ausnahmsweise natürlich nicht bei uns, sondern im Stadthof 11!

Freundliche Grüsse
AG Hallenstadion Zürich

Henri Wüger

Formelles

Geschäftsjahr vom 1. Juli 2003 bis zum 30. Juni 2004

Der Geschäftsbericht der Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich (nachstehend AG Hallenstadion) unterteilt sich in mehrere Teile. Dadurch soll neben dem formellen Teil insbesondere auch der Interpretation der Geschäftsergebnisse genügend Raum und Beachtung geschenkt werden.

Der formelle Teil informiert über die Organe der AG Hallenstadion, Anzahl und Funktion der Mitarbeitenden sowie über Anzahl und Struktur der Aktionäre.



Verwaltungsrat



Henri Wüger, Glattfelden
Präsident
und Mitglied des Ausschusses



Kurt Egloff, Zürich
Vizepräsident
und Mitglied des Ausschusses



Dario Bonomo, Uetikon am See



Ernst Hänni, Zürich
Delegierter der Stadt Zürich
und Mitglied des Ausschusses



Toni Helbling, Jona



André Béchir, Freienstein



Martin Vollenwyder, Zürich
Delegierter der Stadt Zürich

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung erfolgte durch die Direktion und zwei Zeichnungsberechtigte.

Die Direktion lag bis zum 31. Dezember 2003 in den Händen von André Béchir, Direktor, und Gérard Jenni, stellvertretender Direktor. Am 1. Januar 2004 hat Gérard Jenni die Geschäftsleitung der AG Hallenstadion übernommen. Die Leistungen wurden durch die Good News Productions AG im Mandatsverhältnis erbracht.

Das Mandat zwischen der AG Hallenstadion und der Good News Productions läuft per 30. Juni 2004 aus. Die neue Lösung für die Verpflichtung der Geschäftsleitung der AG Hallenstadion basiert auf direkten Vertragsverhältnissen zwischen der AG Hallenstadion und Gérard Jenni. Die AG Hallenstadion hat sich zudem die Dienste von André Béchir über ein direktes Mandatsverhältnis auch über den 1. Juli 2004 hinaus gesichert.

Als Führungshelfen der Direktion haben die beiden Zeichnungsberechtigten Paul Koch (Verantwortlicher Rechnungswesen) und Urs Ledermann (Verantwortlicher Betrieb) gewirkt.

Mitarbeitende

Die AG Hallenstadion konnte im Berichtsjahr auf die treuen Dienste von 14 Festangestellten sowie 250 Beschäftigten auf Abruf (Teilzeit Mitarbeitende) zurückgreifen. Allen Mitarbeitenden gehört an dieser Stelle unser bester Dank für Interesse und Engagement. Sie machen durch ihren Einsatz den Betrieb des Hallenstadions erst möglich und sind daher massgebend verantwortlich für die Ergebnisse der Gesellschaft.



André Béchir, Good News Productions AG
Direktor (bis 31. 12. 2003)



Gérard Jenni, B+R EVENT AG
Stellvertretender Direktor (bis 31. 12. 2003)
Direktor (ab 1. 1. 2004)



Paul Koch
Zeichnungsberechtigter



Urs Ledermann
Zeichnungsberechtigter

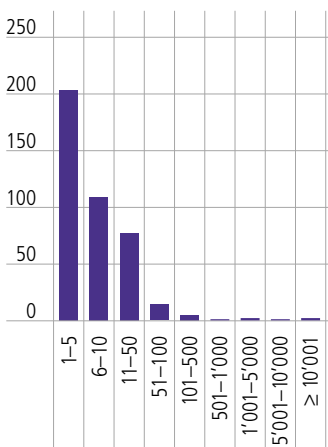
Revisionsstelle

Als Revisionsstelle der Gesellschaft amtierte wiederum die BDO Visura; verantwortlicher Revisor war Herr André Burkart.

Aktionäre per 30. Juni 2004

Die Aktionärsstruktur zeigt die nachstehende Verteilung der Aktien:

Aktionärsstruktur per 30. Juni 2004



- 203 Aktionäre mit 1 bis 5 Aktien
- 109 Aktionäre mit 6 bis 10 Aktien
- 77 Aktionäre mit 11 bis 50 Aktien
- 14 Aktionäre mit 51 bis 100 Aktien
- 5 Aktionäre mit 101 bis 500 Aktien
- 1 Aktionär mit 501 bis 1'000 Aktien
- 2 Aktionäre mit 1'001 bis 5'000 Aktien
- 1 Aktionär mit 5'001 bis 10'000 Aktien
- 2 Aktionäre mit mehr als 10'001 Aktien

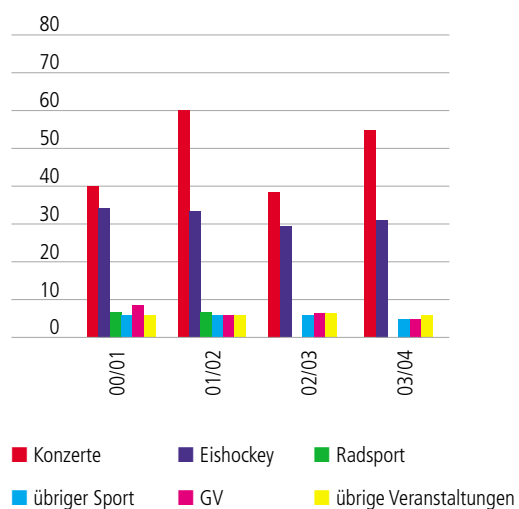
Total weist das Aktienregister der Gesellschaft 414 Aktionäre aus.



Veranstaltungen im Überblick

Im Berichtsjahr haben gegenüber dem Vorjahr 11 Veranstaltungen mehr stattgefunden. Bei 98 Veranstaltungen (Vorjahr 87) sind 801'074 Zuschauer (697'863) ins Hallenstadion gepilgert. Die Nachfrage pro Veranstaltung sank um 201 Besucher von 8'723 auf 8'522 Personen.

Veranstaltungen nach Typ





Konzerte

Im Berichtsjahr haben 54 Konzerte im Hallenstadion stattgefunden. Wiederum haben viele renommierte Künstler von Weltformat ihren Fans in Zürich hervorragende und bleibende Erlebnisse ermöglicht. Der Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der ganzen Region ist beachtlich und bereichert Zürich als Lebensmittelpunkt.

Die vielen internationalen Spitzenkünstler warten ungeduldig auf die Hallenstadion Arena. Der bevorstehende Umbau ist für die Bewältigung der logistischen Herausforderungen wesentlich und wird das Hallenstadion auch im internationalen Wettbewerb stärker positionieren. Immer mehr stellt der zuständige Veranstalter Good News Productions AG nämlich fest, dass Zürich nicht in einem nationalen, sondern viel mehr in einem internationalen Wettbewerb mit umliegenden grossen Hallen in Stuttgart, München, Mailand und anderen steht.

Dass das Publikum von der Infrastruktur mehr verlangt, ist hinlänglich bekannt und gilt für alle Veranstaltungen im gleichen Mass.





Eishockey

Die Vorrunde schlossen die ZSC Lions auf dem 5. Rang ab und spielten in den Playoff-Viertelfinals gegen den HC Davos. Diese Serie gewannen die ZSC Lions 4:2 und trafen im Halbfinale auf den grossen Rivalen HC Lugano. Die Zürcher verloren das siebte Spiel in einer hart umkämpften Serie und schieden aus.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb der ZSC Lions haben im Hallenstadion an mehr als 70 Tagen Juniorspiele und vor allem Trainings zahlreicher Mannschaften stattfinden können.

Daneben fand auch der traditionelle Skateathon des Zürcher Schlittschuhclubs wieder im Hallenstadion statt und diente ein Mal mehr als attraktive Basis für die Mittelbeschaffung des ZSC.





Energy

Die Energy Veranstaltungs GmbH hat im Berichtsjahr die traditionelle Energy Party im Rahmen der Zürcher Street Parade durchgeführt und wiederum einen grossen Publikumserfolg erzielen können.

Generalversammlungen

Im Berichtsjahr haben vier Belegungen mit Generalversammlungen stattgefunden. Diese Veranstaltungen bilden nach wie vor eine interessante Möglichkeit, das Hallenstadion in den betriebsschwächeren Perioden mit attraktiven Belegungen zu füllen. Die Wertschöpfung von Generalversammlungen liegt über derjenigen von anderen Veranstaltungen.





CSI

Der CSI 2004 fand wiederum Ende Januar anfangs Februar statt. Der erneut sehr erfreuliche Zuschauer-aufmarsch gab dem Veranstalter Recht und belohnt diesen für seinen Mut.

Der wiederum erzielte Besucherrekord des CSI zeigte dem Veranstalter Bedeutung und Attraktivität des Events auf und ist Garant für die Weiterführung der wertvollen und weitherum sehr beliebten Pferdesport-veranstaltung.

Art on Ice

Art on Ice hat sich definitiv als interessante und hoch positionierte Eissportveranstaltung etabliert. Wiederum konnte eine fünfte Veranstaltung angesagt – und erfreulicherweise auch ausverkauft werden. Damit haben im Berichtsjahr 45'000 Besucher Art on Ice im Hallenstadion sehen können.

Wie jedes Jahr gelang es dem Veranstalter vorzüglich, Eiskunstlauf perfekt mit den Darbietungen attraktiver Musikkünstler zu verbinden.





Super 10 Kampf

Nach den wirtschaftlich ungenügenden Resultaten der Vorjahre hat der Verwaltungsrat auf Antrag der Direktion entschieden, den Super 10 Kampf im Geschäftsjahr 2003 / 2004 nicht durchzuführen. Die vertraglich vereinbarte Lizenzgebühr mit der Sporthilfe konnte nicht nachverhandelt werden; die Verantwortlichen des Hallenstadions haben sich damit für die weniger schlechte Lösung entschieden. Schade um eine schöne Veranstaltung – für die AG Hallenstadion sind aber auch die wirtschaftlichen Potenziale der durchgeführten Veranstaltung von Bedeutung und waren damit die Grundlage für die notwendigen Entscheide.



Übrige Veranstaltungen

Anfangs 2004 konnte zum zweiten Mal die Fernsehveranstaltung «Millionen Gala» im Hallenstadion durchgeführt werden. Diese Veranstaltung für geladene Gäste von SF DRS forderte die AG Hallenstadion vor allem in logistischer Hinsicht.

Offene Rennbahn Zürich Oerlikon

Die AG Hallenstadion hat den Mietvertrag mit der Stadt Zürich für die Offene Rennbahn Zürich Oerlikon per Ende 2002 beenden können. Die Anlage dient den Mitarbeitenden ausserhalb der Benützung durch die Bahnfahrer als willkommene Parkierungsmöglichkeit; die finanzielle Abgabe dafür an die Betreiber der Bahn ist namhaft.





Weitere Berichtspunkte

In diesem Kapitel soll der interessierte Leser mehr Informationen über Tagesgeschäft und weitere Tätigkeiten der AG Hallenstadion erhalten.

Personelles und Führung

Die Delegation der Stadt Zürich umfasste Herr Stadtrat Martin Vollenwyder, Mitglied, und Herr Ernst Hänni, Mitglied des Ausschusses.

Bedingt durch den Betriebsunterbruch und die Umbauarbeiten wurde der Personalstamm zum 31. Mai 2004 den veränderten Bedürfnissen angepasst. Für alle Mitarbeitenden konnten gute und zufrieden stellende Lösungen gefunden werden; Härtefälle konnten vermieden werden.

Kommunikation

Die Datenagenda «Highlights» und das Informationsblatt «Event Letter» wurden weitergeführt und weiterentwickelt. Adressaten beider Imprime sind alle Aktionäre, die Partner, die Vertreter der Medien und weitere nahe stehende und interessierte Kreise.

Finanzen und Administration

Die Arbeitsmittel und Instrumente der Administration wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut und lassen ein professionelles Handeln zu. Im Hinblick auf das neue Zusammenarbeiten in der Hallenstadion Arena ist ein Prozess zur Stärkung des Team- und Fairplay unumgänglich; nur so wird die AG Hallenstadion für die Zukunft gerüstet sein.

Parkhaus Messe Zürich AG

Die Beteiligung der AG Hallenstadion an der Parkhaus Messe Zürich AG zeigt Nutzen. Neben der notwendigen Infrastruktur, verbunden mit der wichtigen Markt-leistung, ist auch das Investment gesichert; die Gesellschaft ist weiterhin in der Gewinnzone.

Restaurationsbetriebe Hallenstadion

Das gute Vorjahresergebnis konnte im Berichtsjahr 2003/2004 um mehr als 9% übertroffen werden – womit die Restaurationsbetriebe das viertbeste Ergebnis der Geschichte erarbeiteten. Dies, obwohl das Geschäftsjahr umbaubedingt nur 11 effektive Betriebsmonate aufwies und im Vergleich zu den noch besseren Jahren auch das Sechstagerennen nicht mehr durchgeführt wurde. Beigetragen zu dieser Steigerung haben v. a. das stark ausgelastete Dezemberprogramm mit der Auf-führung der Oper CARMEN, das Vordringen der ZSC Lions in die Playoff-Halbfinals sowie ein dicht gedrängtes Konzertprogramm im Frühling 2004. Nicht zu verges-sen ist auch der Bereich Generalversammlungen, welcher mit einer Veranstaltung weniger als im Vorjahr den Umsatz trotzdem halten konnte und für die Zukunft ein wichtiger und ausbaufähiger Bereich sein wird. Die Räumung des alten Hallenstadions verlief – auch dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der AG Hallenstadion – reibungslos und effizient.

Im vergangenen Geschäftsjahr beschäftigten die Restaurationsbetriebe 6 Voll-zeit- und 349 Teilzeitmitarbeitende. Der Damenanteil betrug 62% vom gesamten Mitarbeiterstab.

Markt und Trend

Die Veranstaltungszahl konnte nach dem Abfall unter 100 Veranstaltungen im Vorjahr wieder an die hunderter Grenze hingeführt werden. Die Aufteilung auf die einzelnen Veranstaltungstypen zeigt, dass die Gründe dafür ausschliesslich im Bereich der Konzerte zu suchen sind. Damit wird eine Abhängigkeit der AG Hallenstadion dokumentiert.

Es wird in Zukunft also für die AG Hallenstadion darum gehen, das Spektrum der potenziellen Veranstaltungen zu öffnen. Nur so wird es möglich sein, die angestrebten 150 Veranstaltungen pro Jahr zu erreichen.

Andererseits wird die AG Hallenstadion in Zukunft auch versuchen müssen, den Veranstaltern die wahren Kosten verrechnen zu können. Die netto Ertragslage der verschiedenen Veranstaltungstypen ist viel zu breit; de facto findet damit eine interne Subventionierung einzelner Veranstaltungen durch andere statt. Als selbständige Aktiengesellschaft muss die AG Hallenstadion da nach ausgleichenden Faktoren suchen.



Hallenstadion Arena

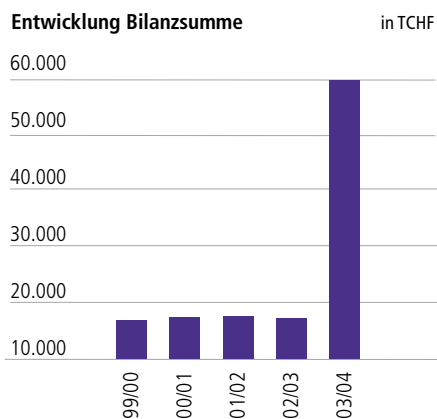
Am 2. Juni 2004 war es soweit. Nach einer Planungsphase von mehr als vier Jahren konnten die Bauarbeiten für die Hallenstadion Arena in Angriff genommen werden. Pünktlich um 06.00 Uhr wurden die ersten Baggermotoren gestartet; bald stürzten bei sehr speziellem Dieselgeruch die ersten Mauern ein. Die Bauarbeiten der ersten Wochen konnten planmässig und speditiv erledigt werden; die Abbrucharbeiten haben die Grösse und Schönheiten des alten Hallenstadions zu Tage gebracht. Gleichzeitig wurden aber auch die Schwachstellen des Bauwerks offenbart; einzelne Korrekturmassnahmen waren notwendig, um die alte Bausubstanz im geplanten Umfang weiterverwenden zu können.

Am 12. Juli 2004 konnte unter Teilnahme einer grossen Gästeschar und unter Mitwirkung von DJ Bobo und Michel Zeiter die Grundsteinlegung gefeiert werden. Erinnerungen und emotionsstarke Gegenstände von Veranstaltungen im alten Hallenstadion wurden zusammen mit Dokumenten des 12. Juli 2004 in einer grossen Kiste dem Erdreich übergeben.

Die AG Hallenstadion hat mit der Karl Steiner AG einen sehr kompetenten Realisationspartner. Gleichzeitig ist es für die AG Hallenstadion wichtig, dass sich die Verantwortlichen des Hallenstadions aus der direkten Schusslinie der interessierten Unternehmer zurückziehen konnte; zu gross wäre der Druck aus den vorhandenen und scheinbaren bisherigen Beziehungen geworden.



Wirtschaftliche Resultate

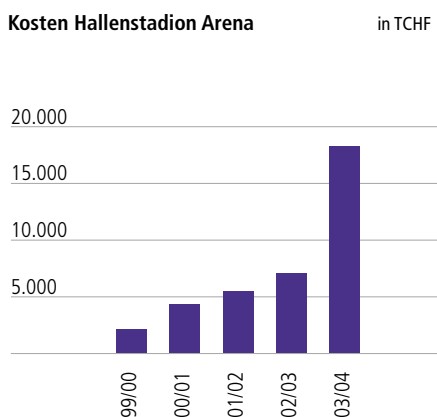


Bilanz und Erfolgsrechnung sind am Schluss des Geschäftsberichts abgebildet. Dort findet sich auch eine Mittelflussrechnung, welche insbesondere Herkunft und Verwendung der Mittel sowie den aktuellen Stand der flüssigen Mittel ausweist.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um CHF 42.8 Mio. auf CHF 60.0 Mio. vergrössert. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus

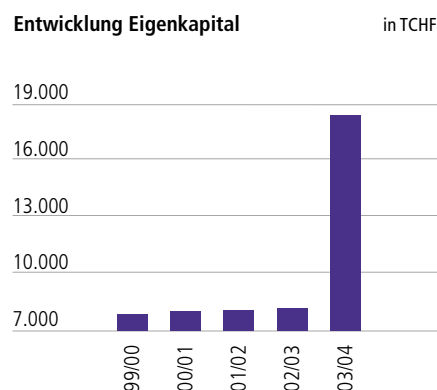
- einer Zunahme des Umlaufvermögens um CHF 39.5 Mio.
- einer Zunahme des Anlagevermögens um CHF 3.2 Mio.



Die Position Liegenschaft wurde durch den Verkauf des Grundstücks auf Null reduziert; die übrigen Mittel aus Grundstückverkauf wurden einer Position für Ersatzbeschaffungsrücklage zugewiesen.

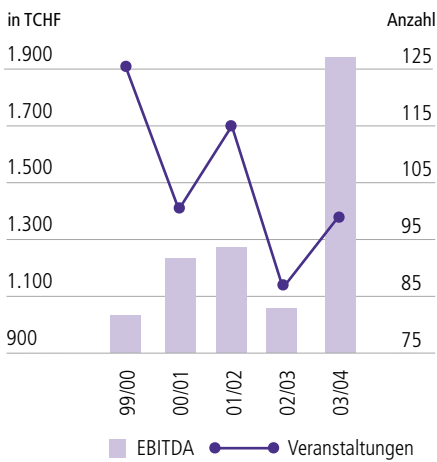
Der Mittelzufluss ergab sich durch den Verkauf des Grundstücks an die Stadt Zürich sowie einer Ziehung von je CHF 5 Mio. auf dem Darlehen bei Stadt Zürich und Kanton Zürich.

Andererseits konnte die genehmigte Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Das Aktienkapital der AG Hallenstadion wurde von CHF 4.5 Mio. auf CHF 6.5 Mio. erhöht. Zusätzlich flossen der Gesellschaft CHF 8 Mio. durch Agiozahlungen zu.

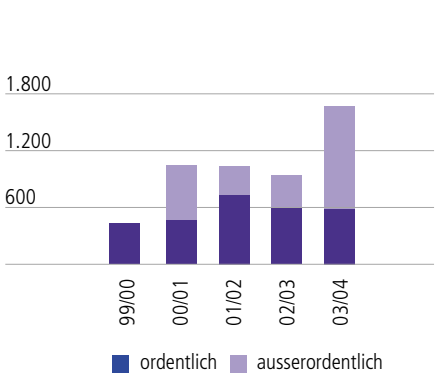


Das Eigenkapital hat sich durch Kapitalerhöhung und Jahresergebnis von CHF 8.16 Mio. auf CHF 18.29 Mio. erhöht.

Entwicklung EBITDA und Anzahl Veranstaltungen



Entwicklung Abschreibungen



Erfolgsrechnung

Der Gesamtumsatz steht mit CHF 7.8 Mio. zu Buche. Das entspricht dem budgetierten Betrag und ist CHF 737'000.– weniger als im Vorjahr. Die Veränderung gegenüber Vorjahr beruht auf dem Wegfall der Eigenveranstaltung Super 10 Kampf.

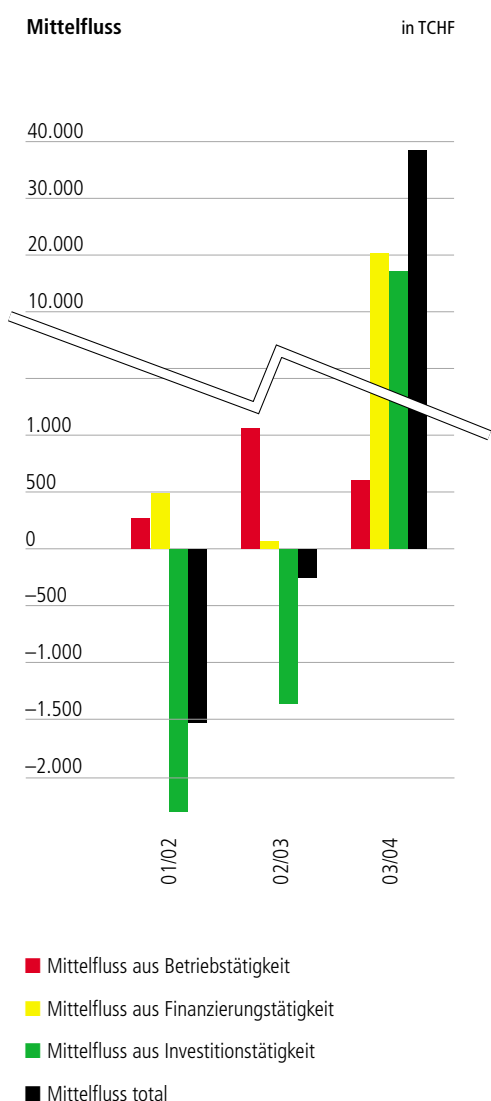
Der direkte Veranstaltungsaufwand folgt im wesentlichen der Entwicklung der Anzahl Veranstaltungen und kann nur durch eine strikte Kostenkontrolle und ein geschicktes Management der Ressourcen beeinflusst werden. Die Budgetwerte wurden um CHF 60'000.–, die Vorjahreswerte um CHF 1.1 Mio unterschritten.

Als Folge einer effizienten Kostenkontrolle konnte trotz geringerem Gesamtumsatz ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von CHF 1.93 Mio erzielt werden.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden mit CHF 594'000.– verbucht. Die Position Hallenstadion Arena wird in Folge Realisation des Projektes erst mit Eröffnung des neuen Hallenstadions weiter abgeschrieben.

Für die ausserordentlichen Wertberichtigungen durch die Realisation des Projektes Hallenstadion Arena wurden im Berichtsjahr weitere CHF 550'000.– (Vorjahr CHF 350'000.–) bereitgestellt. Damit steht der geplante Saldo von CHF 1.8 Mio. für ausserordentliche Abschreibungen zur Verfügung. Der Verwaltungsrat hat zudem beschlossen, weitere CHF 570'000.– für ausserordentliche Abschreibungen zurückzustellen.

Der Jahresgewinn beträgt CHF 129'000.– gegenüber CHF 117'000.– im Vorjahr.



Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel als Folge der Mittelflüsse aus

- Geschäftstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit
- Investitionstätigkeit

Für das Berichtsjahr sind in der Summe CHF 39.35 Mio. an flüssigen Mitteln zugeflossen.

Die neu investierten Mittel von CHF 18.63 Mio. wurden durch Mittel aus Geschäftstätigkeit, Kapitalerhöhung und Darlehensbezügen bereitgestellt.

Dank

Das letzte Geschäftsjahr des alten Hallenstadions liegt hinter uns und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Und endlich konnte auch anfangs Juni die lange Planungsphase der Hallenstadion Arena durch die Realisierungsphase abgelöst werden. Dies ist das Verdienst vieler, nämlich von Ihnen, den Aktionären wie auch den städtischen und kantonalen Behörden, unseren Veranstaltungs- und Werbepartnern, unseren Mietern und, ganz wichtig, auch von unseren Mitarbeitenden. Ihnen allen möchten der Verwaltungsrat und die Direktion herzlich für die gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung danken. Ohne diesen wichtigen Support wäre die notwendige und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Hallenstadions nicht möglich gewesen.

Bilanz

Aktiven	30.6.2004		30.6.2003	
	TCHF	%	TCHF	%
Flüssige Mittel				
Kassen	8		67	
Post	26		110	
Banken	39'505		8	
	39'539	65.9	185	1.1
Wertschriften	392	0.7	40	0.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	136		1'155	
Delkredere	-10		-40	
	126	0.2	1'115	6.5
Andere Forderungen				
WIR	19		20	
Übrige	434		45	
	453	0.8	65	0.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	586	1.0	121	0.7
Warenvorräte	0	0.0	28	0.2
Total Umlaufvermögen	41'096	68.5	1'554	9.0
Finanzanlagen/Beteiligung	500	0.8	500	2.9
Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	510		2'198	
Liegenschaften	0		7'277	
ausserordentliche Wertberichtigungen	0		-1'250	
Hallenstadion Arena	17'907		6'938	
	18'417	30.7	15'163	88.1
Total Anlagevermögen	18'917	31.5	15'663	91.0
Total Aktiven	60'013	100.0	17'217	100.0

Passiven	30.6.2004		30.6.2003	
	TCHF	%	TCHF	%
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	538	0.9	838	4.9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	253	0.4	645	3.7
Bank-Kontokorrent	0	0.0	548	3.2
Fester Vorschuss	0	0.0	0	0.0
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Sportfonds Kanton Zürich	5'000		5'000	
Darlehen Stadt Zürich	5'000		0	
Darlehen Kanton Zürich	5'000		0	
Hypotheiken	0		1'200	
	15'000	25.0	6'200	36.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	486	0.8	827	4.8
Ersatzbeschaffungsrücklage	25'448	42.4	0	0.0
Total Fremdkapital	41'725	69.5	9'058	52.6
Aktienkapital				
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserven	10'500		2'500	
Reserve für eigene Aktien	333		0	
	10'833	18.1	2'500	14.5
Andere Reserven	617	1.0	950	5.5
Bilanzgewinn				
Vortrag per 1. Juli	209		92	
Jahresgewinn	129		117	
	338	0.6	209	1.2
Total Eigenkapital	18'288	30.5	8'159	47.4
Total Passiven	60'013	100.0	17'217	100.0

Erfolgsrechnung

Ertrag	2003/2004		2002/2003	
	TCHF	%	TCHF	%
Ertrag Vermietung	5'868		5'407	
Ertrag Billetteinnahmen	83		285	
Ertrag Werbung	1'311		2'211	
Ertrag Nebeneinnahmen	487		667	
Betriebliche Nebenerträge	60		28	
Ertragsminderungen	23		-29	
Total Ertrag	7'832	100.0	8'569	100.0
Aufwand				
Aufwand Veranstaltungen	877	11.2	1'970	23.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	2'812		2'681	
Sozialversicherungen	271		283	
Übriger Personalaufwand	62		90	
Arbeitsleistungen durch Dritte	1		4	
	3'146	40.2	3'058	35.7
Übriger Betriebsaufwand				
Mietaufwand	188		198	
Leasingaufwand	21		31	
Reinigung, Unterhalt, Reparaturen	108		263	
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	81		118	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	67		92	
Energieaufwand	573		610	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	604		527	
Werbeaufwand	108		455	
Leistungen durch Dritte	74		125	
Fremdmiete Maschinen und Geräte	11		12	
Aufwand Hallenstadion Arena	0		0	
Sonstiger Betriebsaufwand	17		33	
	1'852	23.6	2'464	28.8
Total Aufwand	5'875		7'492	

	2003/2004		2002/2003	
	TCHF	%	TCHF	%
EBITDA (Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	1'957	25.0	1'077	12.6
Abschreibungen				
ordentlich	594		598	
ausserordentlich	1'115		350	
	1'709	21.8	948	11.1
EBIT (Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern)	248	3.2	129	1.5
Ausserordentliches Ergebnis				
Ausserordentlicher Ertrag	105		268	
Ausserordentlicher Aufwand	-33		-426	
Rückgängigmachung von Abschreibungen Vorperioden	0		313	
	72	0.9	155	1.8
Finanzergebnis				
Finanzertrag	21		3	
Finanzaufwand	-143		-123	
Total Finanzergebnis	-122	-1.6	-120	-1.4
Jahresgewinn vor Steuern				
	198	2.5	164	1.9
Ertrags- und Kapitalsteuer	69	0.9	47	0.5
Jahresgewinn	129	1.6	117	1.4

Anhang

	30.6.2004	30.6.2003
	TCHF	TCHF
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Immobilien (Buchwert)	17'902	7'277
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
· Liegenschaften	38'223	38'223
· Mobiliar und Einrichtungen	5'000	5'000
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	7	42
Eigene Aktien		
Die Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich hat anlässlich der Aktienkapitalerhöhung selbst 666 Aktien zum Preis von CHF 500.– gezeichnet. Die per 30.6.2004 zum Kaufpreis in den Wertschriften bilanzierten Aktien werden gestützt auf bestehende Vereinbarungen im Verlaufe des Geschäftsjahres 2004/2005 zum Buchwert veräussert.		
Genehmigtes Kapital	0	2'000
Wesentliche Beteiligung		
· Parkhaus Messe Zürich AG Zweck: Parkhäuser, Parkflächen usw.; Bau und Betrieb Aktienkapital	5'000	5'000
Beteiligungsquote	10%	10%

Andere Angaben

Bei den ausserordentlichen Abschreibungen per 30.6.2004 handelt es sich um die letzte Abschreibungsrate zur Bereinigung der mit der Realisation des Projektes Hallenstadion Arena nicht mehr verwendbaren Vermögenswerte.

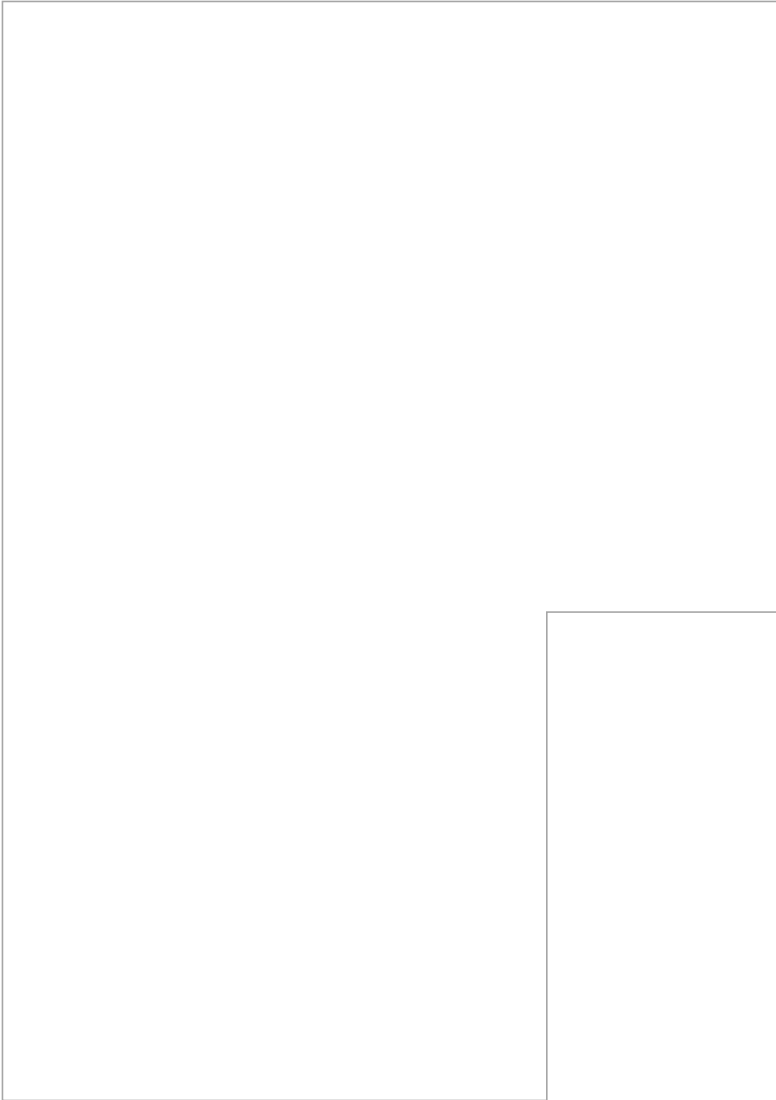
Das Geschäftsjahr 2004/05 (1.7.2004 – 31.12.2005) wird durch die laufenden Aufwendungen ohne ordentliche Betriebstätigkeit während der Bauphase beeinflusst.

Weitere Angaben im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Mittelflussrechnung

	2003/2004	2002/2003
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	TCHF	TCHF
Jahresgewinn	129	117
+ Abschreibungen	1'709	948
– Rückgängigmachung von Abschreibungen Vorperiode	0	–313
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen und Wertberichtigungen	–30	4
= Cash Flow	1'808	756
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'019	555
+/- Veränderung übriges Umlaufvermögen	–1'177	120
+/- Veränderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	–300	209
+/- Veränderung übriges kurzfristiges Fremdkapital	–733	–567
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens	–1'191	317
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	617	1'073
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung Kontokorrent-Kredit	–548	548
– Veränderung Fester Vorschuss	0	–500
– Rückführung Hypotheken	–1'200	0
+ Darlehen Stadt Zürich	5'000	0
+ Darlehen Kanton Zürich	5'000	0
+ Investitionsbeitrag NASAK	1'858	0
+ Aktienkapitalerhöhung	10'000	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'110	48
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen in Sachanlagen	–12'821	–1'367
+ Veräusserung der Liegenschaft	31'448	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	18'627	–1'367
Veränderung Flüssige Mittel	39'354	–246

Revisionsbericht

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying the left and center portions of the page. It is intended for the main body of the revision report.A large, empty rectangular box with a thin black border, positioned on the right side of the page and overlapping the bottom of the first box. It is intended for additional content or a signature block.

AG Hallenstadion
Wallisellenstrasse 45
CH-8045 Zürich
Telefon +41 1 316 77 77
Telefax +41 1 316 77 00
www.hallenstadion.ch
hallenstadion@hallenstadion.ch

